Leseförderung

Die Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen. Die Grundschule hat deshalb die Aufgabe, „Lesefreude und Leseinteresse zu wecken und zu fördern“ (KC De 2006, S. 7).

Der Lernbereich Lesen im Rahmen des Deutschunterrichts gliedert sich in Erstlesen und weiterführendes Lesen:
Ziel des Erstleseunterrichts ist eine grundlegende Lesefähigkeit, die die Grundvoraussetzung für eine eigenständige Orientierung in der schriftsprachlich fixierten Umwelt, für die Bewältigung von Lebenssituationen im Alltag und für Lernsituationen in der Schule ist.
Das weiterführende Lesen löst den grundlegenden Leselehrgang ab und führt die Kinder zu umfangreicheren Texten. Die Grundschule hat den Auftrag, die Schüler „ zum genießenden, informierenden, selektiven, interpretierenden und kritischen Lesen“ zu führen und „legt damit eine tragfähige Grundlage für weiteres Lernen, für weiteres selbstbestimmtes Lesen und eine bewusste Auswahl geeigneter Medien“[1].

Leseförderung ist ein Schwerpunkt unseres Schulprogramms. Daher haben wir folgende Projekte und Programme in unser Schulleben integriert:

- ≅ Schulbücherei
- ≅ Besuch der Stadtbibliothek im Schloss
- ≅ Vorlesewettbewerb
- ≅ Einsatz von Lesepaten
- ≅ Welttag des Buches (Standort Schuntersiedlung)
- ≅ Autorenlesungen im Rahmen der Braunschweiger Jugendbuchwoche
- ≅ Projekt SCHULZ der Braunschweiger Zeitung
- ≅ Antolin.de
- ≅ Lese-AG (Standort Schuntersiedlung)
- ≅ Leseecken im Klassenraum
- ≅ Vorlesen der Lehrkräfte in den Frühstückspausen

1 Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich 2004, S. 9.

- ≅ Klassenlektüre – Lesen von Ganzschriften
- ≅ Buchvorstellungen

Schulbücherei

Unsere Grundschule verfügt an jedem Standort über gut ausgestattete Schulbüchereien, die durch Buchspenden, Sponsorengelder und weitere Fördergelder nach und nach gewachsen sind. Die Büchereien werden ehrenamtlich von Eltern geführt. Der Lesestoff ist sortiert nach Themen, Sachgebieten sowie Lesestufen und wird jährlich erweitert. Die Büchereien sind einmal wöchentlich zu festen Zeiten geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler können in diesem Rahmen bis zu drei Bücher für maximal zwei Wochen entleihen.

Besuch der großen Stadtbibliothek Braunschweig im Schloss

Alle Klassen besuchen einmal pro Schuljahr die große Stadtbibliothek Braunschweig im Schloss. Die Kinder erhalten hier eine individuelle altersgemäße Führung, die 60 bzw. 90 Minuten dauert und werden in den Bestand, das Ausleihsystem und die verschiedenen Ausleihmöglichkeiten speziell für Kinder (Gesellschaftsspiele, Hörbücher und –kassetten, Kindererzählungen, CDs und Sachbücher) eingeführt. Anschließend finden je nach Jahrgangsstufe unterschiedliche Aktionen statt, z.B. Bilderbuchkino, Stöbern in der Kinderbibliothek. Alle Erstklässler bekommen am Schluss je ein Buch für Leseanfänger geschenkt, jeder ein anderes, so dass man untereinander Lektüre verleihen kann.

Vorlesewettbewerb

Einmal im Schuljahr findet an jedem Standort ein Vorlesewettbewerb statt. Eine Woche vor dem Vorlesewettbewerb werden in allen Klassen die zwei besten Lesekinder von den Schülerinnen und Schülern ausgewählt. Dazu lesen die Kinder im Unterricht geübte und unbekannte Texte vor. Die Kriterien erarbeitet die Deutsch-Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern. Zum Vorlesewettbewerb darf jedes teilnehmende Kind einen Freund zur Unterstützung mitbringen. In der ersten Runde wird ein selbstgewählter, bekannter Text vorgelesen. Hierfür bringen die Kinder ein Buch von Zuhause mit. Die Jury bewertet die Leseleistung anhand des Auswertungsbogens. In der zweiten Runde erhalten die Kinder einen unbekannten Text, z.B. aus einem Le-

sebuch, entsprechend ihrer Jahrgangsstufe. Auch hier bewertet die Jury die Leseleistung. Danach wertet die Jury die Ergebnisse aus und legt die Sieger fest. Es gibt einen Sieger für die Jahrgangsstufe 1+2 und einen Sieger für die Jahrgangsstufe 3+4. Die Sieger erhalten als Preis je einen Buchgutschein und dürfen sich ein Buch entsprechend ihrer Jahrgangsstufe aussuchen. Die anderen Teilnehmer dürfen sich ein Buch aussuchen.

Einsatz von Lesepaten

Die Lesepatin begleitet die Schüler der 1. Klasse von Anfang an im Leselernprozess. Anfänglich kommt sie zu einer festen Zeit und bietet eine Vorlese-Stunde an.
Die Schüler nehmen dieses Angebot gern an. Neben dem reinen Vorlesen, bei dem das gezielte Zuhören gefördert wird, werden nach Abschluss der gelesenen Geschichte Gespräche zum Geschichteninhalt geführt. Dabei trainieren die Schüler ihre Merkfähigkeit und üben das freie Sprechen zu einem bestimmten Sachverhalt.
Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres wird die Vorlese-Stunde zu einer Lese-Stunde erweitert. Neben der Lesepatin kommen hier auch die sogenannten Lesemütter zum Einsatz. Dabei handelt es sich um Mütter der Klassengemeinschaft, die sich für eine feste Stunde in der Woche, während der (Deutsch-) Unterrichtszeit, zur Verfügung gestellt haben. Je nach Anzahl der Lesemütter können verschiedene Lesegruppen angeboten werden. Es handelt sich hier um feste, leistungshomogene Lesegruppen mit max. 4 Kindern. Die Gruppen bekommen von der Deutschlehrerin, entsprechend ihres Lesevermögens, Lesetexte in verschiedenen Niveaustufen. Während dieser Lesestunde lesen die Kinder den entsprechenden Text zusammen mit der Lesemutter. Im Anschluss werden Fragen zum Text gestellt, um langsam das sinnentnehmende Lesen anzubahnen. Im letzten Stundenabschnitt liest die Lesemutter aus einem (Kinder-)Buch ihrer Wahl vor. Dabei ist ihr freigestellt, eine umfangreiche Kinderlektüre über einen längeren Zeitpunkt zu lesen oder jede Stunde ein neues (kürzeres) Kinderbuch vorzulesen. Im letzten Vorlese-Abschnitt werden die Kinder im gezielten Zuhören gefördert und üben wieder das freie Sprechen zu einem bestimmten Thema.
Die Deutschlehrerin übernimmt ebenfalls eine Lesegruppe. In dieser Gruppe sind Kinder, die einer sehr intensiven Leseförderung bedürfen, da sie einen größeren Förderbedarf im Lesen haben. So kann in dieser Lesestunde neben den regulären För-

derstunden noch eine zusätzliche, auf die Schwierigkeiten der Kinder abgestimmte, Lese-Förderstunde angeboten werden.

Welttag des Buches

der Standort Schuntersiedlung nimmt an der Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ teil. Diese Buch-Gutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Mit dem Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ soll den Kindern der 4. Klassen die Freude am Lesen vermittelt werden. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Gutschein, mit dem sie sich ihr Exemplar des Titels „Ich schenk dir eine Geschichte“ in ihrer Buchhandlung abholen können. Alternativ kann auch die Deutschlehrkraft die Bücher abholen und in der Klasse verteilen.

Autorenlesungen im Rahmen der Braunschweiger Jugendbuchwoche

Die dritten und vierten Klassen nehmen jedes Jahr an der Braunschweiger Jugendbuchwoche teil, die im Herbst in Braunschweig stattfindet und besuchen die Lesung eines Kinderbuchautors. In einer Doppelstunde liest der Autor aus einem seiner Bücher vor. Anschließend dürfen die Kinder Fragen stellen. Sie bereiten sich vorab intensiv darauf vor.

Ziel der Autorenlesung sind Aufbau und Sicherung der Lesemotivation, Vermittlung von Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern, die Entwicklung und Stabilisierung von Lesegewohnheiten. Die Schülerinnen und Schüler werden an das, was man unter literarischer Öffentlichkeitsarbeit versteht, herangeführt.

Projekt SCHULZ der Braunschweiger Zeitung

Die vierten Klassen nehmen regelmäßig am Projekt SCHULZ der Braunschweiger Zeitung teil. Jedes Kind erhält über einen Zeitraum von 5 Wochen täglich die aktuelle Ausgabe der Tageszeitung. Die begleitende Lehrkraft entscheidet selbst, welche Projektbausteine sie nutzen möchten. So können die Klasen die Zeitung nur lesen oder auch recherchieren und Artikel schreiben. Als Begleitmaterial erhält jedes Kind ein Aufgabenheft, das in den Unterricht fächerübergreifend eingebunden wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Projekt Freude am Lesen bekommen und die Tageszeitung als nützliche Informationsquelle kennen lernen.

Antolin.de

Unsere Schule besitzt eine Lizenz für das Online-Portal Antolin. Dies ist eine innovative Plattform zur Leseförderung für alle Klassenstufen. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schülerinnen und Schüler online beantworten können. So werden die Kinder auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität gefördert.

Antolin kann unterrichtsbegleitend von den Deutschlehrkräften eingesetzt werden. Es eignet sich besonders zur sinnvollen Differenzierung. Das Lernen in der Schule wird mit dem Lesen am Nachmittag verbunden. Im Regelfall werden in der 2. Klasse alle Schüler in das Leseförderprogramm Antolin eingeführt und bekommen ihr persönliches Passwort, mit dem sie auch von zu Hause aus Punkte sammeln können.

Lese-AG

Am Standort Schuntersiedlung gibt es im Rahmen des AG-Angebots eine Lese-AG, die die Schulbücherei für ihre Zwecke nutzt. Die Schülerinnen und Schüler können in der AG-Zeit in ansprechender Umgebung auf das gesamte Buchangebot zugreifen und beliebig in den Büchern stöbern und schmökern. Gelegentlich wird auch von den Schülerinnen und Schülern oder von der Lehrkraft aus einem Buch vorgelesen. Die Kinder halten Buchvorstellungen ab, erstellen Buchsteckbriefe, führen einen Lesepass und nutzen Antolin.de.

Leseecken im Klassenraum

In den Klassenräumen befinden sich kleine Leseecken oder Leseregale, die die Kinder in Freiarbeitszeiten oder im offenen Anfang zum Schmökern einladen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier zusätzliches Lesefutter entsprechend ihrer Lesestufe und Rückzugsmöglichkeiten. Außerdem stellen die Lehrkräfte ein Angebot von Kinderbüchern und Sachbüchern zu gerade behandelten Themen bereit, auf das die Schüler zurückgreifen können. Sie dürfen darin schmökern, Bücher nach Absprache ausleihen und auch ihren Mitschülern ein Buch vorstellen, das ihnen gut gefallen hat.

Vorlesen der Lehrkräfte in den Frühstückspausen

Während der 15-minütigen Frühstückspause lesen die anwesenden Lehrkräfte den Kindern in der Regel aus einem Vorlesebuch entsprechend der Altersstufe vor. Die

Schülerinnen und Schüler hören verstehend zu und können, bei Bedarf, anschließend Gespräche über den Lesestoff führen. Es werden z.B. Informationen gezielt wiedergegeben, Fragen formuliert, auf Rückfragen geantwortet, das Textverständnis thematisiert und die eigene Meinung geäußert.

Klassenlektüre – Lesen von Ganzschriften

Unsere Grundschule verfügt über ein breites Angebot verschiedener Ganzschriften für alle Jahrgangsstufen. Vom zweiten Schuljahr an werden im Deutschunterricht regelmäßig Lektüren gelesen. Kriterien für die Lektüreauswahl können sein: Texte, die die Lebenserfahrung der Schülerinnen und Schüler aufgreifen, Inhalte, die parallel in verschiedenen Medien angeboten werden, Texte aus unterschiedlichen Kulturkreisen, regional bedeutsame Texte, Texte zu Sachthemen, aktuelle Kinder- und Jugendbücher sowie Kinderbuchklassiker.

Buchvorstellungen

In den dritten und vierten Jahrgängen finden im Rahmen des Deutschunterrichts Buchvorstellungen der Schülerinnen und Schüler statt. Die Kinder stellen ihr Lieblingsbuch vor und präsentieren systematisch die wichtigsten Informationen und hängen auch für andere sichtbar Steckbriefe in den Klassenräumen oder im Ausstellungsbereich der Schule auf.